

Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung

www.schildower-strasse.de



Bildungswerk der
Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, 03.06.2015

Johannes Wolff



Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung

- ▶ **Gründung:**
03.04.2014 (länderübergreifend).
- ▶ **Mitglieder:**
Über 50 in Glienicke und Berlin
mit breitem Rückhalt in der
Anwohnerschaft.
- ▶ **Anlass:**
Verhinderung des Rückbaus der
Verkehrsberuhigung in der Alten
Schildower Straße in Glienicke.
- ▶ **Anliegen:**
Reduktion der Verkehrsbelastung
in den Straßenzügen um die
Schildower Straße.

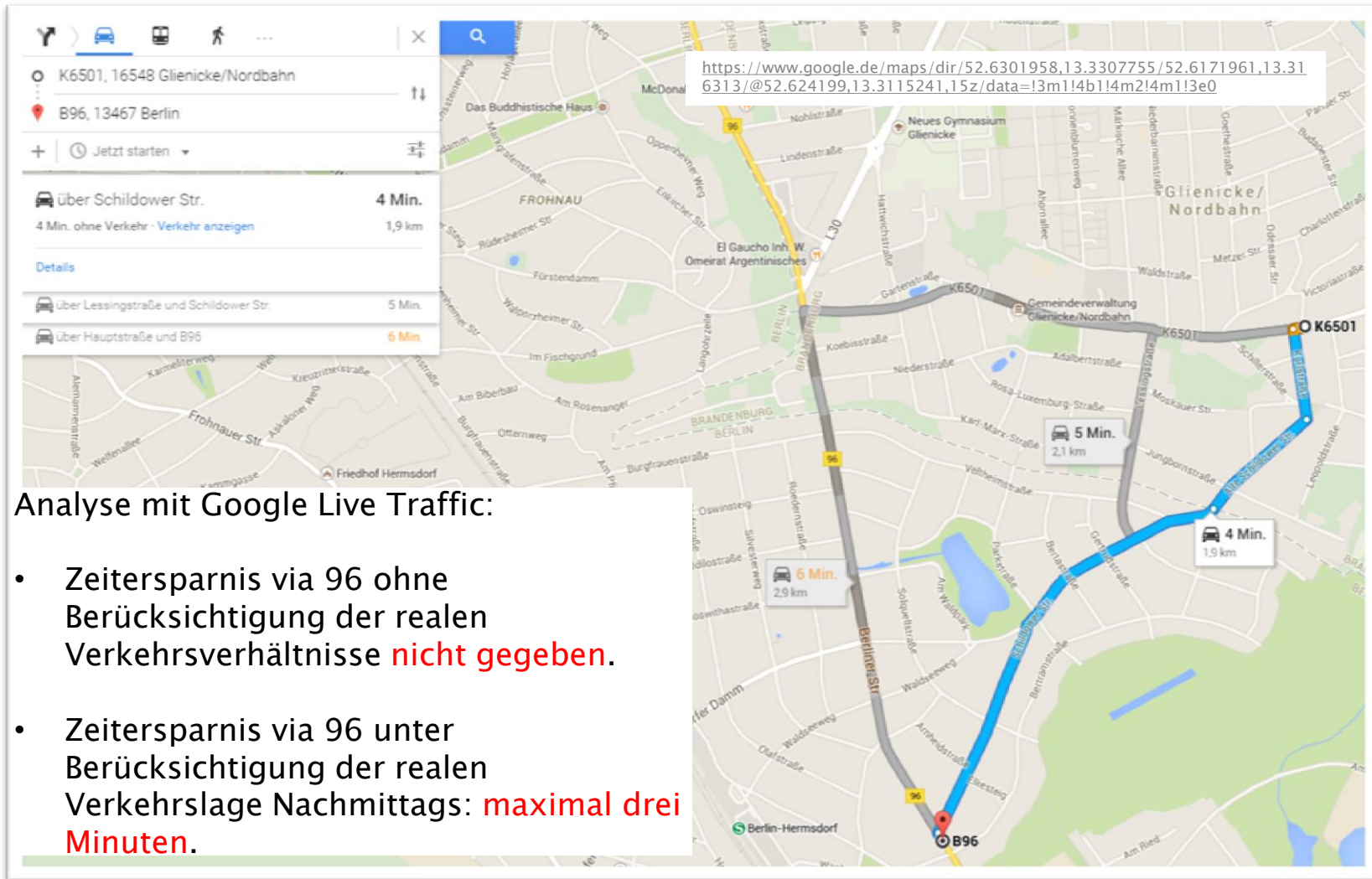


Quelle: Johannes Wolff

Unser Problem

- ▶ Die Verkehrssituation in den Straßenzügen um die Schildower Straße ist geprägt von:
 - starken Durchgangsverkehren und
 - deutlichen Geschwindigkeitsübertretungen von bis zu 90% der motorisierten Verkehrsteilnehmer.
- ▶ Entgegen der vorgesehenen Nutzung, werden die Straßenzüge dieses reinen Wohngebiets derzeit zur Ableitung von innerörtlichen bzw. überörtlichen Durchgangsverkehren von den Hauptstraßen genutzt.
- ▶ Der Durchgangsverkehr gehört auf die Hauptstraßen!

Unsere Analyse



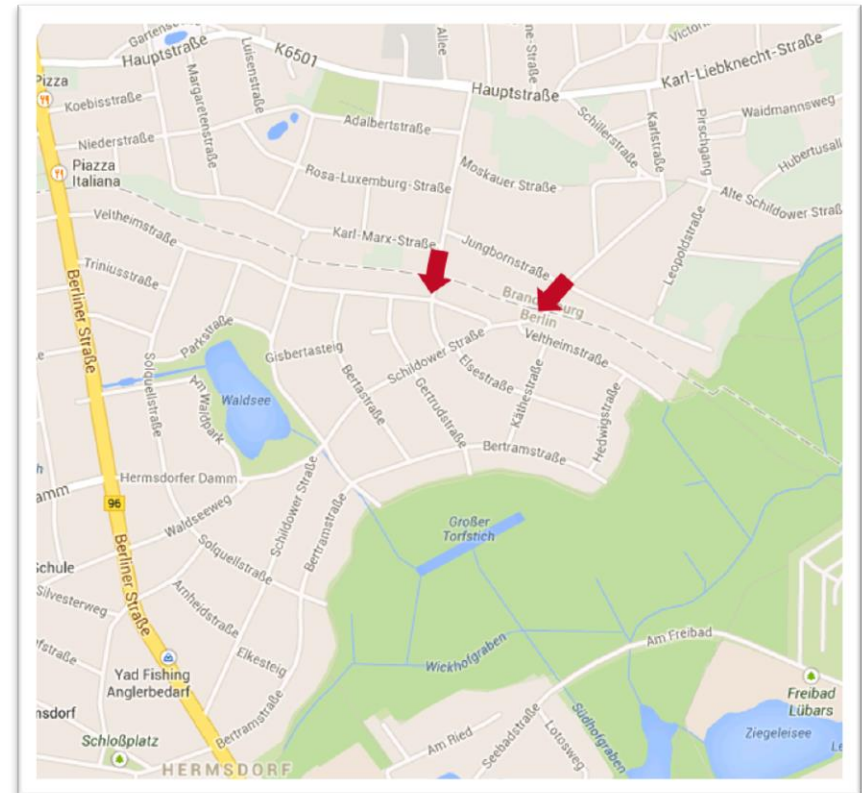
Analyse mit Google Live Traffic:

- Zeitersparnis via 96 ohne Berücksichtigung der realen Verkehrsverhältnisse **nicht gegeben**.
- Zeitersparnis via 96 unter Berücksichtigung der realen Verkehrslage Nachmittags: **maximal drei Minuten**.

Quelle: Google Maps live Traffic

Unsere Einbahnstraßenlösung

- ▶ Die Durchfahrt mit dem Pkw in Richtung Berlin bleibt möglich. Dies gilt insbesondere für den konzentrierten Berufsverkehr morgens.
- ▶ Die Verkehrsdichte halbiert sich gegenüber dem Status quo. Es kommt zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung in den Abendstunden.
- ▶ Der gegenüber den Morgenstunden auf die doppelte Zeit entzerrte Feierabendverkehr ist in der Lage über die dafür vorgesehenen Hauptstraßen abzufließen.



Quelle: Google Maps

Unsere Aktionen (I)

▶ **Verhinderung des Rückbaus der Verkehrsberuhigung**

- 25.000 Euro teurer Rückbau der Verkehrsberuhigung aus Lärmschutzgründen (angebl. Beschwerde eines einzelnen Anwohners)
- Nach 80 Petitionsschreiben und diverse Versammlungen (60 Bürger) Erhalt der Verkehrsberuhigung.

▶ **Berücksichtigung im Glienicker Lärmaktionsplan**

- Fehlende Berücksichtigung im Lärmaktionsplan.
- Wahlempfehlungen zur Landratswahl in Brandenburg über Flyer und 90 Petitionsschreiben ohne direkte Wirkung.

▶ **Treffen der Verkehrsausschüsse aus Glienicke und Berlin**

- Erstes Treffen der beiden Ausschüsse überhaupt auf unsere Initiative hin. Präsentation unserer Forderungen.
- 70 Bürger im Publikum der Sitzung.

Unsere Aktionen (II)

- ▶ **Bürgerversammlung zum Verkehrskonzept**
 - Informationsveranstaltung über das zu erarbeitende Verkehrskonzept
 - Glienicker Bürgermeister als Gastredner, Beteiligung Bürgerinitiative „Glienicke West“.
 - Ca. 70 Teilnehmer
- ▶ **In Planung: Plakataktion**
 - *Plakate an den Zäunen der Anwohner*
 - *Knappe Botschaften und zentrale Slogans mit Logo und Internetadresse*
 - *Symbolisches Zeichen des Rückhalts in der Anwohnerschaft*



Quelle: Philipp Rohwetter

Unsere Ansprechpartner

- ▶ Bürgerinitiative:
 - „Kernteam“ von je drei Glienicker Aktiven und drei Berliner Aktiven
 - 50 Mitglieder und breiter Rückhalt in der Anwohnerschaft
- ▶ Mobilisierung über Website, Mailings, Flyer *und Plakate*
- ▶ Politische Adressaten:
 - Gemeindevertretung Glienicke (Ausschuss für technische Infrastruktur und Gewerbe)
 - Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf Berlin (Verkehrsausschuss)
 - AG Verkehrskonzept der Gemeinde Glienicke





Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung

[Start](#) [Über uns](#) [FAQ](#) [Unser Vorschlag zur Verkehrsberuhigung](#) [Problematisches](#)

[Petition für Verkehrsberuhigung](#) [Kommunalpolitik](#) [Mitgliedsbereich](#) [Kontakt](#)



Alte Schildower Straße, Schildower Straße, Elsestraße,
Lessingstraße, Karlstraße, Hermsdorfer Damm, Waldseeweg

Aktuelles:

Informationsveranstaltung zum Thema Verkehrskonzept

Die Diskussion in der letzten Sitzung des Ausschusses für Technische Infrastruktur und Gewerbe in Glienicke (TIG) zum Lärmschutz hat mal wieder deutlich werden lassen, mit welcher Arroganz Gemeindevertreter sich gegen wirksamen Lärmschutz wehren. Nur wenn wir gemeinsam, zahlreich und lautstark unsere Interessen öffentlich vertreten, können wir verhindern, dass Anwohnerstraßen zu Rennstrecken ausgebaut werden und Wohngebiete zerschneiden. Es geht um unsere

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Quelle: Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung